

Aufklärung und Ablauf über die Hypnosebehandlung beim Zahnarzt

Machen Sie mir, als Ihrer Hypnosetherapeutin bei der Erfassung / Anamnese im Vorfeld der Behandlung bitte **unbedingt korrekte Angaben**. Ich stimme meine Vorgehensweise auf Ihre Angaben ab und gehe davon aus, dass diese richtig sind. Fehlerhafte oder unvollständige Angaben können dazu führen, dass die hypnotische Vorgehensweise nicht genau genug Ihren Bedürfnissen entspricht und damit die Wirkung einschränken / verfehlen.

Bevor die eigentliche Behandlung beginnt begleite ich Sie in einen angenehmen Entspannungszustand. Dieser Zustand nennt sich Trance. Sie sind natürlich bei vollem Bewusstsein und Nichts geschieht gegen ihren Willen. In der Trance ist das Schmerzempfinden sehr stark reduziert bis aufgehoben. Durch die entspannende Wirkung kommt es zu Angst und Stressabbau.

Damit die Hypnose ihre volle Wirkung erzielen kann ist es ratsam, wenn Sie am Tag der Behandlung auf Kaffee und koffeinhaltige Getränke verzichten und ausgeruht zum Termin erscheinen.

Folgende Erkrankungen schließen eine Hypnose beim Zahnarzt aus:

- geistig behinderten Menschen
- schweren Herz- und Kreislauferkrankungen, Schlaganfallpatienten
- Psychosen (z.B. Schizophrenie, bipolare Störungen, endogene Depressionen, Borderline-Störungen oder anderen schweren psychischen Erkrankungen, insbesondere wenn Wahn oder dissoziative Symptome vorliegen)
- Alkohol- oder Drogenabhängigen
- Thrombose-Patientenbei und Epileptiker

Nach der Behandlung können Sie ohne Probleme ihrem Alltagsgeschehen nachgehen.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie mich direkt.

Kontakt Daten hier einfügen